

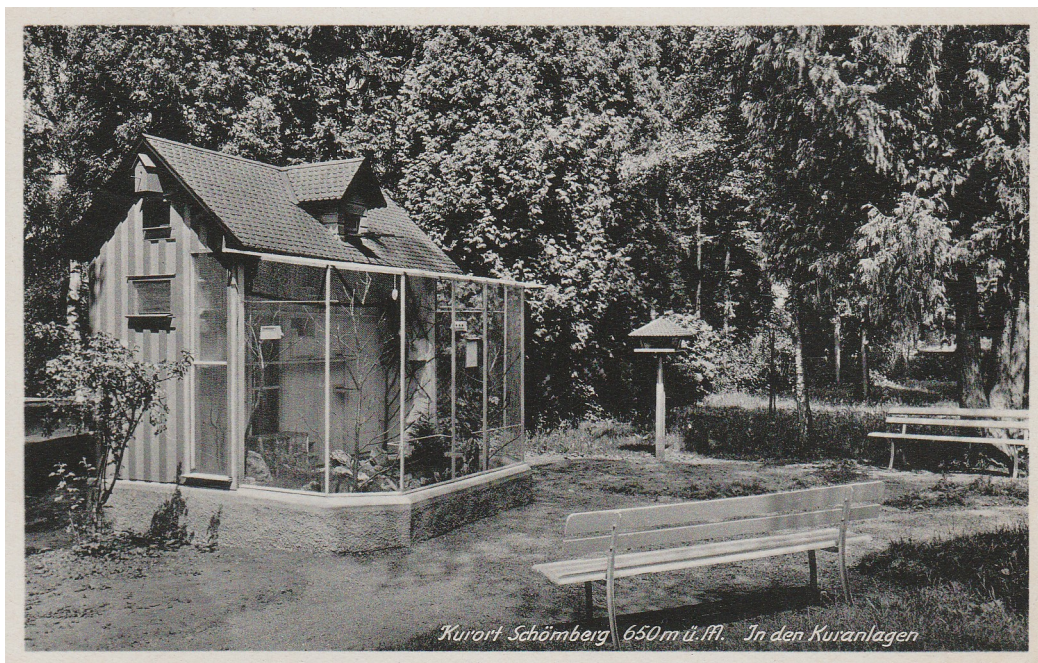
## Der alte Friedhof Schömberg

Eine erste Marienkapelle lässt sich um 1375 nachweisen, die wohl auch im alten Friedhof von Schömberg gestanden ist. Schömberg war zu diese Zeit ein Teil der Großpfarre Liebenzell. Um das Jahr 1500 wurde die Marienkapelle erweitert, oder wahrscheinlicher, eine neue größere Kirche für das neue Kirschspiel Schömberg mit den Tochtergemeinden Bieselsberg, Igelsloch, Kollbach, Oberlengenhardt und Schwarzenberg gebaut. Anfang des 19. Jh. wurde der Bauzustand immer schlechter, so dass eine neue Kirche gebaut werden musste. Diese entstand an der Kreuzung der Straßen nach Liebenzell und Oberreichenbach. Um Baumaterial zu erhalten, wurde die alte Kirche zuvor abgerissen. Im September 1833 wurde die neue Kirche eingeweiht. Die Baulast lag beim Königreich Württemberg bzw. heute beim Staat. Diesem gehörte natürlich auch der Platz bei der alten Kirche. Wie früher üblich, war auch der Begräbnisplatz bei der Kirche, d.h. um die Kirche herum. Es ist anzunehmen, dass nach Abbruch der Kirche die gesamte Fläche als Friedhof genutzt wurde. [Urkarte](#) [Flurkarte neu](#)

Dieser Friedhof reichte irgendwann nicht mehr und die Gemeinde baute 1912 einen [neuen Friedhof](#). Der Friedhof stand im Besitz der Staatsfinanzverwaltung. Er war belastet mit dem Recht auf Bestattung der Toten. Diese Last ist mit Vertrag vom 10. Aug. 1911 abgefunden worden. 1928 werden die Schömberger Bürger gebeten alte Grabsteine zu entfernen.

1936 pachtet die Gemeinde das Gelände um es nach der Entfernung der Grabsteine einzuebnen und es zu eine Kuranlage umzubauen. Das Landesdenkmalamt wird um ein Gutachten gebeten. Es äußert sich im Sinn der Erhaltung der Gräber bzw. Grabsteine der Eltern des Dr. Schröder und des Dr. Baubach der als 1. Arzt der Mitbegründer des Kurorts war. Das wurde vom Gemeinderat auch so beschlossen, aber im Bezug auf die Gräber nicht ausgeführt.

In diesem zentralsten Bereich von Schömberg wurde eine kleine Parkanlage mit Vogelvoliere gebaut. Diese Anlage wurde erhalten bis zur Erweiterung des Kurparks Richtung Rathaus mit Anlage eines [Minigolfplatzes](#) bei der Kath. Kirche. Dorthin ist auch die Voliere umgezogen und hat noch ein paar Jahre Bestand.



Für den alten Friedhof ändern sich die Zeiten. Die ganze Umgebung ändert sich. Das daneben liegende [Pfarrhaus](#) wird abgerissen. Das [alte Schwarzwaldheim](#) wird abgerissen und die BfA baut ein [neues Sanatorium](#) und übernimmt den alten Friedhof und gliedert diesen in die Sanatoriumsparkanlage ein. Dabei wird auch noch ein Löschwasserteich erhalten der aus einer örtliche Quelle (Bereich alter Friedhof der auch feucht gewesen sein soll) gespeist wird.

Nachdem die BfA bzw. die heutige Rentenversicherung Bund ins frühere Bundesbahnsanatorium umgezogen ist übernahm das BfW Schömberg das Anwesen für einige Jahre. Das ging aber auch nicht lange. Das Anwesen stand leer und verwilderte über die Jahre. So ging es auch dem alten Friedhof. Nachdem der Edeka-Markt nun fertig gestellt ist, soll das Gelände des alten Friedhofes in das Eigentum und die Verantwortung der Gemeinde Schömberg übergehen. Es bleibt zu hoffen, dass hier außer zusätzlichen Parkplätzen an diesem zentralsten Platz in Schömberg eine ansprechende Grünanlage entsteht.

*W. Obert*

Quellen:

Gemeindebrief zum 150jährigen Jubiläum der ev. Kirche Schömberg.

Gemeinderatsprotokolle

Brief von Bürgermeister Hermann an die K. Domänedirektion zu Erlangung einer höheren Abfindung für die Ablösung der Kirchhofbaulast vom Mai 1911 (Kosten des neuen Friedhofes incl. Platz = 8970 M)